

In Zukunft nicht nur elektrisch

Dialog-Plattform | Mit einem anspruchsvollen Live-Programm am Meyle-Messestand diskutierten Experten mit Gästen über die rasante Veränderung des Reparaturmarkts und die Zukunft der freien Werkstätten. asp war Medienpartner.



Foto: Alexander Junk

Beim Panel „Werkstatt der Zukunft: Gemeinsam in Bewegung bleiben“ sprachen die Meyle-Experten Patrick Stüdemann, Head of Technical Training und Michael Grimm, Innovation Manager, gemeinsam mit dem Werkstattinhaber und Tesla-Spezialist Niklas Persch (v. l.).

Passend zum Automechanika-Leitmotiv „Driving Transformation“ präsentierte Meyle unter dem Motto „Improving what’s moving“ seine neuesten Lösungen für Elektrofahrzeuge sowie Verbrenner – erstmalig an zwei Messeständen, in Halle 4.0 und neu in

Halle 9.0. Zusätzlich hat der Hamburger Teilespezialist an vier Messetagen am Stand Experten-Panels zu unterschiedlichen Themen veranstaltet.

Neue Dialogplattform

Die Veranstaltungsreihe war Teil der Dialogplattform IAM:Connect, die Meyle nutzen möchte, um mit Kunden und Partnern über zukünftige Chancen und Herausforderungen des Independent Aftermarket (IAM) zu sprechen. asp AUTO SERVICE PRAXIS ist als Medienpartner mit an Bord. asp-Chefredakteur Dietmar Winkler moderierte auf der Automechanika zwei von insgesamt vier Panel-Veranstaltungen am Meyle-Messestand.

„Das Thema der Messe ist Transformation – und die fängt bei den Automobilherstellern an und geht bis hin zu uns im IAM. Deshalb lasst uns unsere Erfahrungen und Meinungen austauschen, um zu schauen, was wir gemeinsam bewegen können“, sagte Meyle-Vorstand Marc Siemssen bei der Einführung. Am ersten Messetag ging es im Experten-Talk um die globale Marktentwicklung im IAM. Im Fokus: Veränderungen durch Nachhaltigkeit und Digitalisierung sowie die Rolle unabhängiger Player. Die Teilnehmer des Panels: Henning Kaeß, Vorstand der ATR International AG, Dirk Scharmer, Geschäftsführer vom Gesamtverband Autoteile-Handel e. V. (GVA), Niklas Persch, Tesla-Spezialist & Geschäftsführer von AutoCenter Langwasser GmbH und

Kurzfassung

Wer wollte, konnte sich am Meyle-Stand in Halle 8 unterschiedliche Perspektiven zur Zukunft des freien Reparaturmarkts anhören. Dabei ging es auch um die Frage, wie elektrisch die Zukunft sein wird.

„Lassen Sie uns Erfahrungen und Meinungen austauschen, um Dinge gemeinsam zu bewegen.“ Marc Siemssen, Meyle



Foto: Meyle

Experten-Panel (v. l.): Marc Siemssen (Meyle), Dirk Scharmer (GVA), Henning Kaeß (ATR), Niklas Persch (AutoCenter Langwasser GmbH) und Thorsten Rafalzik (Meyle).

gleichzeitig Gründer der Marke „Nik's Garage“, Thorsten Rafalzik, Automotive Expert, Product Management, Engineering & Data Management, Meyle AG, sowie Marc Siemssen, Vorstand Meyle AG.

Was die Veränderungen für freie Werkstätten bedeuten, darauf ging EV-Werkstattspezialist Niklas Persch (Nik's Garage) näher ein. „Die Spezialisierung der einzelnen Werkstätten wird ein Schlüsselpunkt sein“, so Marc Siemssen, Vorstand Meyle AG.

Datenzugang ist ein Muss

„Wir versuchen heute schon, uns rechtlich zu positionieren und zu ermöglichen, dass morgen und übermorgen das IAM-Geschäft überhaupt stattfinden kann“, betonte Dirk Scharmer vom Gesamtverband Autoteile-Handel e. V. (GVA) und machte deutlich, dass es weitere Regulierungsmaßnahmen brauche, um den Zugang und Umgang mit Daten zu regeln.

Henning Kaeß, Vorstand von ATR, sprach aus Händlersicht über die globale IAM-Entwicklung und über die Bedeu-

tung von Partnerschaften: „Es gibt viele Themen, die durch eine Kooperation gelöst werden können.“ Mit Blick auf den Mobilitätswandel betont Thorsten Rafalzik von Meyle: „Die Wartung von E-Autos ist nicht zu unterschätzen.“ Er nannte Thermomanagement und Batterie-Reparatur als mögliche Umsatzquellen.

Zukunft der freien Werkstatt

Das Panel am zweiten Messetag blickte auf die Chancen und Herausforderungen für freie Werkstätten. Auf der Bühne sprachen die Meyle-Experten Patrick Stüdemann, Head of Technical Training, und Michael Grimm, Innovation Manager – Product, Service and Solutions, gemeinsam mit dem Werkstattinhaber und E-Auto-Spezialisten Niklas Persch.

Auch wenn Niklas Persch sich auf Tesla spezialisiert hat, ist er davon überzeugt, dass den Werkstätten das Verbrennergeschäft bleibt – schließlich werde die Flotte auf der Straße immer älter und Fahrzeughalter suchten für ihre Fahrzeuge nach Services im freien Markt, sobald sie aus der Garantiezeit sind.

Es gebe aber neue Chancen durch Dienstleistungen im Zuge der Elektromobilität. „Es wird extrem schwierig sein, alles anzubieten. Der Schlüssel ist daher, ein gesundes Verhältnis aus Regelarbeiten an Verbrennern und dem Fokus aus Elektromobilität zu finden, um den Kunden komplett abzuholen.“

Michael Grimm stellte im Panel zudem die Ergebnisse der Meyle Werkstatt-Umfrage vor (*wir haben in asp 9 berichtet*). Demnach plant jede fünfte freie Werkstatt die Zukunft ganz ohne Stromer. „Es gibt Werkstätten, die halten an der alten Technik fest, aber man muss sich der Herausforderung stellen, mit Neuem umzugehen. In dem Thema Software steckt z.B. so viel Potenzial für Werkstätten“, erklärte Michael Grimm. Die Studie wur-

de im Rahmen von IAM:Connect, Meyles neuer Dialogplattform mit Kunden & Partnern, in Kooperation mit Innofact AG unter 274 freien Werkstätten in Deutschland, Österreich und der Schweiz durchgeführt.

Klar wurde im Zuge der Diskussion: Die Schulung der Mitarbeiter ist ein zentrales Thema. Auf den aktuellen Trainingsbedarf der Werkstätten ging Patrick Stüdemann (Meyle) ein und sprach über das Meyle EV Experience Center: „Aktuell werden E-Fahrzeughalter von Werkstätten auch mit kleinen Reparaturbedarfen wieder weggeschickt. Hier muss der freie Aftermarket unterstützen, und genau das möchten wir mit unserem neuen Meyle EV Experience Center tun.“

Live-Workshop mit Autodoktoren

Im Anschluss an das Panel hatte Meyle prominente Gäste zu sich eingeladen. Am Meyle-Werkstatt-Stand in Halle 9.0 stellten die Autodoktoren zusammen mit den technischen Trainern von Meyle ihre Produkte und Lösungen innerhalb eines Live-Workshops vor. Klar, hier wollte jeder ein Selfie mit Hans-Jürgen Faul und Holger Parsch, bekannt aus VOX und YouTube.

Dietmar Winkler |



Foto: Meyle

Die Autodoktoren Hans-Jürgen Faul und Holger Parsch waren ein Magnet am Stand.